

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 17 (1946)

Rubrik: VOm Lenzburger Heimatmuseum 1944/45

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM LENZBURGER

HEIMATMUSEUM 1944/45

Seit der letzten Nachricht über unser Heimatmuseum sind zwei Jahre verflossen. Inzwischen ist wieder aus allen Schichten der Bevölkerung unserer Stiftung reges Interesse entgegengebracht worden, so daß wir es für angezeigt erachten, hier einen kurzen Bericht zu veröffentlichen.

Laut Weisungen des eidgenössischen Kommissariates für den Kunstschutz mußten während der Kriegsdauer aus unserer Sammlung die wertvollsten und unersetzbaren Gegenstände evakuiert werden. Zusammen mit weiterem aargauischem Kunst- und Kulturgut fanden sie in nächster Nähe unserer Stadt einen sichern Aufbewahrungsort. Die sonst in einer Vitrine ausgestellten ältesten Lenzburger Urkunden wanderten ins Stadtarchiv zurück. Von den Originalen waren Photokopien erstellt worden. — Seit Ende Juni 1945 durfte laut einem neuen Rundschreiben das Evakuationsgut wieder an den frühern Standort zurückgeholt werden.

Immer wieder melden sich Vereine und Schulen für die Besichtigung des Museums. Im Laufe der letzten zwei Jahre konnten 392 Personen in die Besucherliste eingetragen werden. Dieses erfreuliche Interesse wird auch bezeugt durch Zuwendungen aller Art. Hochwillkommen sind immer wieder die Gaben jener Mitglieder der Vereinigung für Natur und Heimat, die durch einen Zuschuß zum Jahresbeitrag ihr geschätztes Wohlwollen unserem Museum gegenüber kund tun. Allen Freunden und Gönnern aber sei ein herzliches Wort des Dankes zugerufen.

Jeder Heimatfreund, der irgendwie mithilft, unsere Sammlungen zu fördern, darf das stolze Bewußtsein hegen, an einem kulturellen Werke seines Heimatstädtchens mitgebaut zu haben.

1. Ankäufe

- 1 Lenzburger Sester
- 1 farbiger Lenzburger Stich
- 1 Aquarell vom Staufener Affenbrunnen vor der Renovation 1944. Gemalt von Fr. Guinand
- 1 Aquarell von der Habsburg, zirka 1860
- Handwerksgerät für Strohdachdecker
- 1 Ausrufbildchen
- 1 Reproduktion der ältesten Schweizerkarte
- 1 Lithographie von F. R. Hünerwadel: Partie am Aabach

2. Geschenke

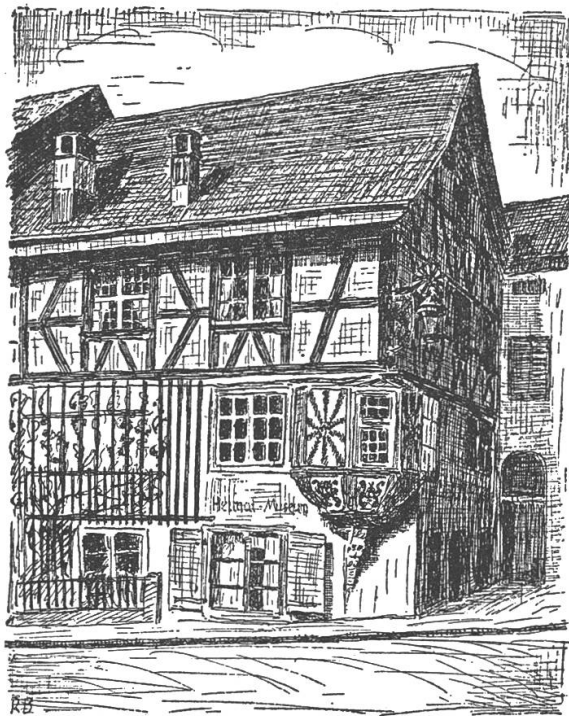
- 1 Heimberger Hafen (um 1880), von Frau Siebenmann
- 1 Berner Kreuzer 1732, von Herrn H. Lehner, Fürsprecher
- 1 Fliegenglas, von Hanspeter Furter, Staufen
- 2 Bände Allgemeine Muster-Zeitung, von Fräulein Margrit Seiler
- 1 kleine Waage mit Gewichtsatz, von Herrn Rauber, Sattler
- 2 Schusterkugeln, von Herrn Haibucher
- 1 gerahmte Photo „Höfli“, von Herrn Hans Schatzmann, sen.
- 1 Prämienkarte der Gemeindeschule (1894), von Herrn Dr. M. Hämmerli
- 1 alte Handspritze aus Zinn, von Herrn Brütel, Schafisheim
- 2 Brezeleisen, von Herrn E. Stöckli, Niederglatt
- 3 gerahmte Heiligenbilder, von Herrn Wurm, Niederlenz
- 90 photographische Platten (alt Lenzburg) mit Kistchen, von Herrn A. Rohr, Coiffeur
- 1 Tschako, 1 Degen, 1 Faschinenmesser, 1 Sacoche, 1 Pulverhorn, 1 Käppi (Bat. 173); 1 Titelbild, 1 alter Kalender, 1 Prolog, 1 Rechenschaftsbericht, 1 Siegelsammlung, von Frau M. Wildi-Zweifel
- 1 Medaillon (Bronze): Augustin Keller; 5 Jaßkarten (mit Sinnsprüchen usw.), die Heinrich Pestalozzi in Lenzburg benützte, von Frau R. Villiger-Keller
- 4 Türbeschläge aus dem „Kloster“, von Frau Schaffner, Niederlenz
- Eine Reihe Photographien von frühern Mitgliedern der Schulpflege, vom Stadtrat Lenzburg
- 1 Lithographie: Fanny Hünerwadel, von Frau Rilliet
- 1 hölzerne Fruchtschaufel, von Herrn Häfeli, Elektriker
- 1 latein-deutsche Bibel (1730), von Frau Brunner-Tanner
- Verschiedene Münzen, von Herrn Walter Wälti
- 1 Ernennungsschreiben: Oberstleutnant Halder wird Kommandant des Bezirks Lenzburg; 1 Auslandspaß, ausgestellt für Herrn Joh. Gottl. Eich, 1859, von Herrn Dr. J. Eich
- 1 Bild von Dekan Schmid, von Herrn Joh. Furter, Weibels, Staufen
- 1 Haararbeit (gerahmt), von Herrn F. Sandmeier-Schöni, Schreinermeister
- 1 Jubiläumsbecher 1803, von Herrn Karl Urech, Rektor
- 1 Stock mit Horngriff, 1 seidener Damenschirm, 1 Glasglocke, 1 Zister, 1 gerahmtes Bild (General Herzog), verschiedene Militärsachen, von Frau Vonäsch-Furter
- 1 Dankschreiben an Kommandant Häusler, von Fräulein Häusler, z. Farb
- 1 alter Gewichtssatz, von Herrn H. Hämmerli-Briefer
- Verschiedene Ausgangsprodukte für die Hutfabrikation in der ehemaligen Firma Richard Eich (Litzen, gefärbtes Stroh, Tagal usw.), von Frau Eich-Lüscher
- 2 gerahmte Bilder (Dr. Schmid, k. k. Hofopern-Sänger und Fanny Hünerwadel), 1 Lithographie von Pfarrer Sprüngli, von Frau Klara Lehner-Hünerwadel
- 2 Bücher (Windisch zur Zeit des Mittelalters, von Koprio; schweizerische Portrait-Galerie, 1. Halbband), von Herrn A. Senti, alt Lehrer, Othmarsingen
- 1 Exemplar „Stadt Lenzburg, Entwicklungsstudie einer Kleinstadt“, A. Willener-Schmid, vom Stadtrat Lenzburg
- 1 Stabelle, 1 gerahmtes Bild, von Herrn E. Vock
- Alte Familiendokumente und -schriften, von Herrn Dr. Hans Hünerwadel, Bern

3. Depositen

- 1 alte Bibel mit Holzdeckeln, von Herrn H. Lehner, Fürsprecher
- 1 altes Fähnlein (1839), vom Männerchor Möriken

- 2 Uniformen, 1 Käppi, 1 Mütze, 2 Capots, 1 Burg aus Blech mit Kanönchen und Zelt; 1 Flöte, Kreuzer Etüden, 1 Geigenpult mit Leuchtern; 1 Sonnenschirm; 1 Essigfäßchen (Steingut); 1 Mannequin; 1 kleine Blumenpresse; 15 farbige Einzelblätter aus einer illustrierten Frauenzeitung, von Fräulein Olga Zweifel
- 1 Weibelschild (Messingbronze, vergoldet), vom Stadtrat Lenzburg

Ed. Attenhofer, Präsident des Stiftungsrates



Federzeichnung von Rudolf Braun